



HALT'S MAUL, MAULWURF

1.

Es gibt wieder Ärger im Garten
und der Maulwurf hat schlechte Karten.
Fängt er an zu graben, hört man nur „Badadn...
Baddadndndndn...“

2.

Ja, wenn der Maulwurf gräbt dann singt er
und er hat auch seinen eigenen Stil:
„Zibbedi-didn-dedo-badadn-dadn-dada...“
Den andern Tieren ist es zu viel.

Zwischenteil

Der Specht darf klopfen wie er will.
Die Katze miaut ungestraft.
Doch wenn der Maulwurf auch nur leise singt,
das ist wenn der Ärger beginnt:

Refrain

„Halt's Maul, Maulwurf!“
„Halt's Maul, Maulwurf!“
„Halt's Maul, Maulwurf!“
Also hält der Maulwurf sein Maul.

3.

Der Maulwurf singt halt gerne,
doch für die anderen ist es eine Qual.
Die vielen Maulwurfshügel nehmen sie ihm nicht übel.
Es ist sein „Badadein-zadubidadaaa!“

4.

Ja das ständige „Zibidad-dub-dab,
rebbi-di-debbi-dong-dang-ding!“
geht den anderen Tieren furchtbar auf die Nieren.
Die finden, dass es schrecklich klingt.



Zwischenteil

Das Schaf blökt wie bekloppt.
Der Hahn macht ständig Radau.
Doch wenn der Maulwurf nur vor sich hin tiriliert,
schreien alle anderen „Au!“:

Refrain

„Halt’s Maul, Maulwurf!“
„Halt’s Maul, Maulwurf!“
„Halt’s Maul, Maulwurf!“
Also hält der Maulwurf sein Maul.

Zwischenteil

Im Grunde sind die andern Tiere neidisch.
Na, jeder denkt, dass er musizieren kann.
Im Garten gibt es jetzt ein schräges Konzert.
Der Hahn kommt als erster dran:

(instrumental)

Die 4 Tiere „experimentieren“

Zwischenteil

Der Hahn und das Schaf sind begeistert.
Der Specht und die Katze entzückt.
Der Maulwurf singt wieder dudadidau.
Da ist keiner mehr im Garten, der sagt:

Letzter Refrain

„Halt’s Maul, Maulwurf!“
„Halt’s Maul, Maulwurf!“
„Halt’s Maul, Maulwurf!“
Doch der hält sein Maul nicht mehr.
Dabidududubidudu- yeah!